

DRŽAVNO NATJECANJE
UČENIKA SREDNJIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE
2015./2016.
KATEGORIJA I

HÖRVERSTEHEN - Transkripte der Texte

Hinweis: Zuerst lesen die Schüler die Aufgaben und dann wird der Hörtext zweimal vorgespielt (gelesen). Anschließend haben die Schüler 5 Minuten Zeit, um die Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

Lies zuerst die Aufgaben (1.-10.). Dann hörst du den Text über zwei erfolgreiche Frauen. Wie arbeiten die beiden Biografen? Ordne folgende Arbeitsweise jeweils Inge Koch (schreibe A) oder Katrin Rohnstock (schreibe B) zu.
0. ist ein Beispiel. Du hörst den Text noch einmal. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

Hörtext zur Aufgabe 1

Die Geschichte meines Lebens

Neugier auf das Leben hinter den Kulissen, vielleicht ein paar böse Bemerkungen über „Rivalen“ im Showbiz - warum Promi-Biografien so boomen, ist klar. Ob man sie lesen muss, ist eine andere Frage. Doch die Grundidee, eine bleibende Erinnerung für sich und seine Kinder und Kindeskiner zu schaffen, ist gut. Und deshalb boomen jetzt auch Privatbiografien in Buchform oder auf Hör-CD.

„Das Bewusstsein, die Großeltern gehören einer aussterbenden Generation an, nimmt zu: Nur sie können von den Kriegen, von Flucht und Wiederaufbau berichten. Diese Erlebnisse sind den Jungen heute kaum mehr vorstellbar, sie haben aber ein historisches und ein intellektuelles Interesse daran“, sagt Katrin Rohnstock, die seit zehn Jahren die 10 Lebensgeschichten ganz normaler Menschen aufschreibt. Dafür gründete sie ihr eigenes, „Medienbüro“, beschäftigt 24 Biografen in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz.

„Oft ist es einfacher, einem Fremden sein Leben zu erzählen als einem Familienmitglied. Doch es gibt auch Fragen und Bedenken. Deshalb treffen wir uns vorab zu einem persönlichen Gespräch, um uns kennen zu lernen“, erklärt Katrin Rohnstock. „Und da es ebenso Sympathien wie Antipathien gibt, habe ich ein Team von Biografen - da ist immer einer dabei, mit dem die Chemie stimmt.“

Zu Hause beim Kunden werden dann die Erzählungen auf Band aufgenommen.

„Einige machen sich vorher Notizen, andere fangen irgendwo an“. In einem, zwei, manchmal auch mehr Tagen wird die Lebensgeschichte erzählt. Und nach zwei bis sechs Monaten steht das Manuskript chronologisch geordnet, in Ich-Form geschrieben, in Kapitel (Vater, Mutter, Kindheit, Jugend) unterteilt - alles so nah wie möglich an der Sprache und Wortwahl des Erzählers. Nach dem Gegenlesen werden dann noch Fotos, Umschlag, Schriftart und Titel zusammen ausgesucht. Kosten für sieben Exemplare mit je 120 Seiten: um 8000 Euro.

Auch Inge Koch ist Biografin, nur macht sie aus den Lebensgeschichten eine Hör-CD. Der Effekt: Beim Anhören fühlt man sich zurückversetzt in die Zeit, als uns unsere Oma im Sessel sitzend ihre Geschichten erzählt hat. Vielleicht wird Inge Koch auch deshalb meist von den Enkeln gebeten, die Erlebnisse der Großeltern aufzunehmen. Anders als Katrin Rohnstock hat Inge Koch, Begründerin der Firma „Lebenshörbuch“ einen Fragenkatalog, mit dessen Hilfe sie sich durch das Leben ihrer Kunden bewegt: beginnend mit der frühesten Kindheitserinnerung, über die Großeltern, die Schulzeit bis hin zum Interesse an Kunst oder Musik, Hobbys, Gedanken zum Leben und Sterben. Sie nimmt die Geschichte auf Tonband auf, schneidet sie dann in der richtigen Reihenfolge zusammen. Drei Monate später hält man die selbst besprochene CD in der Hand: Das Cover zeigt das eigene Bild, auf Wunsch wird die Lieblingsmusik eingespielt. Eine 70-minutige CD kostet ab 850 Euro. Ob sich die Investition lohnt? In jedem Fall. Die Biografinnen sind sich einig: „Die schönsten Geschichten schreibt immer noch das Leben.“

Nach Julia Schneider-Landvogt, aus : Freundin 4. 8. 2004